

Freitag, 22. November 2019 | um 09:30 Uhr | beim NDR |
Großer Sitzungssaal | Rothenbaumchaussee 132 | Hamburg

Modulbau auf dem Betriebsgelände Lokstedt / Aktueller Sachstand

Die Verwaltungsratsmitglieder haben zur Kenntnis genommen, dass nach sorgfältiger Abwägung der wirtschaftlichen Aspekte ein Modulbau Haus 23 in Lokstedt eine sinnvolle Alternative zu der Aufstellung von Containern darstellt.

Wirtschaftsplan 2020

In der gemeinsamen FA/FWI-Sitzung am 08.11.2019 und in zweiter Lesung in der FA-Sitzung am 22.11.2019 sind die Chancen und Risiken ausführlich erörtert worden. Der Verwaltungsrat hat den Entwurf des Wirtschaftsplans 2020 festgestellt und ihn mit den Stellungnahmen der Landesrundfunkräte dem Rundfunkrat zur Genehmigung vorgelegt. Die entsprechende Beschlussempfehlung ist der Vorsitzenden des Rundfunkrates mit Schreiben vom 22.11.2019 zugegangen.

Wirtschaftspläne 2020 der vom NDR federführend betreuten

Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben (GSEA)

Die Mitglieder der Finanzausschüsse des Rundfunk- und Verwaltungsrates haben sich in ihrer gemeinsamen Sitzung am 08.11.2019 intensiv mit den Wirtschaftsplänen der vom NDR verantworteten GSEA - ARD-aktuell inkl. tagesschau.de und ARD-TV-Leitungsbüro - befasst. Der Verwaltungsrat hat das Beratungsergebnis zur Kenntnis genommen und entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses der Konferenz der Gremienvorsitzenden empfohlen, die Wirtschaftspläne 2020 der vom NDR federführend betreuten GSEA zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Entwicklungsplan 2020

Der Verwaltungsrat hat den Entwicklungsplan 2020 festgestellt und die Mittelfristige Finanzplanung 2020-2023, die Mittelfristige Investitionsplanung 2020-2023 und den Zielstellenplan 2020 zur Kenntnis genommen.

Beitritt der Deutschen Welle zur Kooperationsvereinbarung SAP-

Prozessharmonisierung

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 30 Nr. 4 i. V. m. § 10 Abs. 1 S. 1 NDR-Staatsvertrag der Vereinbarung über den Beitritt der Deutschen Welle zur Kooperationsvereinbarung „SAP Prozessharmonisierung“ der ARD-Landesrundfunkanstalten und Deutschlandradio zugestimmt. Die Deutsche Welle hat die ARD gebeten, an der SAP-Prozessharmonisierung teilnehmen zu dürfen, nachdem ein Gutachten zu dem Ergebnis gekommen ist, dass es für die Deutsche Welle die wirtschaftlichste Variante ist, die Weiterentwicklung ihrer SAP-Systeme gemeinsam mit der ARD und dem Deutschlandradio vorzunehmen. Durch den Beitritt verändern sich die Gesamtprojektkosten nicht, es würden sich aber für die Rundfunkanstalten die anteiligen Umlagesummen verringern. Der Beitritt der Deutschen Welle ist demnach auch im Interesse der ARD.

Bericht über die Auftrags- und Koproduktionen der Jahre 2017 und 2018 im Norddeutschen Rundfunk / ARD-Produzentenbericht 2018

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 29 Abs. 5 NDR-Staatsvertrag den vorgelegten Bericht über die Auftrags- und Koproduktionen der Jahre 2017 und 2018 im Norddeutschen Rundfunk zustimmend zur Kenntnis genommen. Außerdem stimmt der Verwaltungsrat der Veröffentlichung der vorgelegten Kurzfassung zu.

Des Weiteren haben die Verwaltungsratsmitglieder den ARD-Produzentenbericht 2018 zur Kenntnis genommen.

Bericht über die Beteiligungen des NDR

Der Geschäftsführer der Studio Hamburg GmbH hat den Verwaltungsrat über die Entwicklung der Beteiligungen des NDR informiert. Die Gremienmitglieder haben zur Kenntnis genommen, dass sich die Ergebnissituation der Studio Hamburg Gruppe in den vergangenen Jahren aufgrund der konjunkturellen Situation und des erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierungsprogramms nachhaltig verbessert hat. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die wirtschaftliche Lage der Studio Hamburg GmbH sowie der dazugehörigen Gruppenfirmen weiterhin positiv entwickelt. Auch der Jahresüberschuss des Konzerns lag deutlich über dem Vorjahresergebnis. Die Studio Hamburg Gruppe stellt für das Jahr 2019 bei relativ gleichbleibenden Umsätzen wieder ein deutlich positives Ergebnis in Aussicht.

Darüber hinaus informierte sich der Verwaltungsrat über die wirtschaftliche Situation der NDR Media GmbH. Das Gremium hat zur Kenntnis genommen, dass sowohl in der Einzelbetrachtung der Fernsehwerbeumsätze als auch in der Gesamtbetrachtung der Umsätze aus Radio und Fernsehen die besten Ergebnisse seit mehr als zehn Jahren erzielt wurden.

Personalien

Auf Vorschlag des Intendanten hat der Verwaltungsrat folgenden Personalien zugestimmt:

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Andreas Cichowicz als Chefredakteur (Leiter des Programmbereiches Zeitgeschehen) und stellvertretender Fernsehprogrammdirektor.

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Adrian Feuerbacher als Leiter des Programmbereiches NDR Info und Chefredakteur Hörfunk.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Ilka Steinhausen als Leiterin des Programmbereiches Hörfunk im Landesfunkhaus Hamburg sowie Stellvertreterin der Landesfunkhausdirektorin.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Gordana Patett-Papenfuß als multimediale Chefredakteurin des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern und stellvertretende Landesfunkhausdirektorin.

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Björn Wilhelm als Leiter des Programmbereiches NDR Fernsehen und Koordination.

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Christoph Heinzle als ARD-Hörfunkkorrespondent mit Dienstsitz in London.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Claudia Buckenmaier als ARD-Fernsehkorrespondentin mit Dienstsitz in Washington.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Lena Bodewein als ARD-Hörfunkkorrespondentin mit Dienstsitz in Singapur.

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Holger Senzel als ARD-Hörfunkkorrespondent mit Dienstsitz in Singapur.

gez. Regina Möller – Vorsitzende des NDR Verwaltungsrates
Hamburg, 20.01.2020